

Köln, 11. Juni 2007



*** Singen macht glücklich*** gegen die Depression *** auf in die Revolution ***

Der legendäre Hell's Angie & the Hartz IV-Chor singt wieder am 16. Juni in Köln!

Am 15. September, drei Tage vor der Bundestagswahl 2005, hatte der Hell's Angie & the Hartz IV-Chor seinen ersten Auftritt vor dem Kölner Arbeitsamt in der Luxemburger Straße. Danach folgten weitere Auftritte in der Innenstadt: Passanten auf der Domplatte und in der Schildergasse stimmten spontan in die umgetexteten und allseits bekannten Schlager mit ein! Dabei gilt das Fischer-Chor-Prinzip: Der Sänger und Sängerinnen sollen immer mehr werden!

Fünf Lieder von den Beatles bis zu ABBA wurden von acht Sängerinnen und Sängern, die sich hinter Masken derzeitiger Spitzenpolitiker verbargen, präsentiert, vgl. unten.

In neuer Kostümierung und im Stil des Moritatengesangs wird der Chor am Samstag, den 16. Juni eine kleine Geschichte der deutschen Seelenlage erzählen. Themen der Lieder sind vornehmlich die Bedeutung von Arbeit, HartzIV und die damit verbundenen sozialen und seelischen Folgen, neoliberale Politik und andere Naturkatastrophen.

Doch statt endloser Debatte will der Chor vor allem eins:
Singen statt Debattieren, so auch wieder **am 16. Juni ab 13 Uhr auf der Domplatte in Köln.**

Kontakt:

Werner Magar und Diane Müller

info@puplik.org

<http://www.puplik.org/hellsangie>

Tel.: 0163.9136393 (D. Müller)